

# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

## Ausgabe A

19. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 8. Februar 1966

Nummer 25

### Inhalt

#### I.

**Veröffentlichungen, die in die Sammlung des vereinigten Ministerialblattes  
für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.**

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
203310	31. 12. 1965	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Lohntarifvertrag für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. Oktober 1965 . . . . .	350
79033	6. 12. 1965	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Motorsägenuineinsatz in der Forstwirtschaft; hier: Beihilfen für die Beschaffung von Motorsägen durch Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe . . . . .	360

## I.

203310

**Lohntarifvertrag für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe  
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. Oktober 1965**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
v. 31. 12. 1965 — IV A 4/12—00.27

1. Den Lohntarifvertrag vom 22. Oktober 1965 gebe ich hiermit bekannt:

**Lohntarifvertrag  
für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe  
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. Oktober 1965**

Zwischen  
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,  
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes  
und

der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft  
— Landesbezirk Nordrhein-Westfalen —

wird für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen folgendes vereinbart:

§ 1

(1) Der Grundlohn beträgt je Stunde:

<b>Lohngruppe A</b>	<b>v. H. d. Ecklohnes</b>	<b>Lohngebiet</b>	
		<b>S Pfennig</b>	<b>I Pfennig</b>

<b>Lohngruppe A</b>			
nach vollend. 20. Lebensjahr	90	265	256
18. Lebensjahr	80	235	227
16. Lebensjahr	70	206	199
14. Lebensjahr	60	176	170

<b>Lohngruppe B</b>			
nach vollend. 20. Lebensjahr	100 (Ecklohn)	294	284
18. Lebensjahr	90	265	256
16. Lebensjahr	85	250	241
14. Lebensjahr	65	191	185

<b>Lohngebiet</b>	
<b>S Pfennig</b>	<b>I Pfennig</b>

<b>(2) Die Akkordbasis</b> für sonstige Stücklohnarbeiten beträgt je Stunde:	<b>265</b>	<b>256</b>
Lohngruppe A	265	256
Lohngruppe B	294	284

**(3) Der Stücklohnberechnung in der Holzwerbung werden die auf der Grundlage der Stücklohnsätze des Grundtarifs (Vorgabezeiten) des Einheitstarifes für Hauerlöhne berechneten Stücklohnsätze für die Lohngebiete S und I zugrundegelegt. Die Stücklohnsätze sind als Anlage beigefügt und Bestandteil dieses Vertrages.**

Die Stücklohnsätze sind so bemessen, daß bei jeder einzelnen für sich zu entlohnenden Stücklohnarbeit bei nachweislicher Normalleistung und normalen Arbeitsbedingungen unter Einrechnung des Werkzeuggeldes mindestens 110 v. H. des Ecklohnes verdient werden. Nicht normale Arbeitsbedingungen werden durch Zuschläge nach den Vorschriften des Einheitstarifes für Hauerlöhne ausgeglichen.

- (4) Die Alterszulage gemäß § 17 Abs. 5 TVW beträgt 10 Pf je Stunde.
- (5) Für die Anwendung des § 26 Abs. 1 TVW beträgt die Lohnerhöhung 6,2 v. H.

## § 2

Neben dem Lohn und dem Urlaubslohn erhält der Waldarbeiter einen Sozialzuschlag in Höhe von 30 v. H. der Kinderzuschläge, die ihm nach § 16 TVW für den jeweiligen Lohnzeitraum gezahlt werden. Bei der Berechnung sich ergebende Bruchteile eines Pfennigs sind abzurunden.

## § 3

Dem § 16 Abs. 3 Unterabs. 1 des „Tarifvertrages für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen vom 1. Oktober 1964“ wird der folgende Satz angefügt:

„Kinderzuschlag wird ferner nicht gewährt für Kinder, für die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland Leistungen gewährt werden, die dem Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder dem Kinderzuschlag im öffentlichen Dienst vergleichbar sind.“

## § 4

§ 1 Nr. 3 des „Tarifvertrages vom 17. November 1961 zur Durchführung des § 1 Abs. 2 und des § 5 des Arbeitsplatzschutzgesetzes in der Fassung des Tarifvertrages vom 30. Juli 1962“ erhält die folgende Fassung:

„Der Kinderzuschlag und der Sozialzuschlag ist nach den tatsächlichen Verhältnissen zu gewähren, soweit er tarifrechtlich vorgesehen ist.“

## § 5

§ 2 Abs. 1 Satz 1 des „Tarifvertrages über die Gewährung einer Zuwendung an die Waldarbeiter und Waldarbeiterlehrlinge der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. Dezember 1964“ erhält die folgende Fassung:

„Die Zuwendung beträgt — unbeschadet der Absätze 2 und 3 — 33 1/3 v. H.

a) des 191fachen für den Monat Oktober anzuwendenden Stundendurchschnittsverdienstes nach § 26 Abs. 1 TVW,

b) der nach dem jeweiligen Lohntarifvertrag für den Monat Oktober oder für den nach Unterabsatz 2 oder Unterabsatz 3 maßgebenden Monat zustehenden Sozialzuschläge.“

## § 6

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1965 in Kraft und kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalendervierteljahres, frühestens jedoch zum 31. Dezember 1966, gekündigt werden.

Mainz, den 22. Oktober 1965

Für die Tarifgemeinschaft  
deutscher Länder

Der Vorsitzer des Vorstandes

Glahn

Für die Gewerkschaft Gartenbau,  
Land- und Forstwirtschaft

— Landesbezirk Nordrhein-Westfalen —

Pfeiffer

Stücklohnsätze  
zum Einheitstarif für Hauerlöhne (EHT)

Gültig ab 1. Oktober 1965

In den Stücklohnsätzen sind folgende Überbrückungszuschläge enthalten:

Lfd. Nr. 2—4: Tarifstufe I 20%, Tarifstufe II 10%,

Lfd. Nr. 5—7: Tarifstufe I bis V 20%

Lohngebiet S

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Ein- heit	Stufe:	I	II	III	IV	V
			Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.					
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm	
Deutsche Pfennig								

**Langholz (einschl. Abschnitte, Grubenlangholz und Derbstangen)**

1	Laubholz außer Erle	fm Stck.	629 14	512 19	373 37	317 47	307 61
2	Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche	ungeschält	fm Stck.	614 25	435 33	310 38	256 47
3		geschält	fm Stck.	1012 43	679 60	477 72	419 75
4		nachträgl. Schälen	fm Stck.	491 25	326 33	229 38	186 47
5	Kiefer, Erle	ungeschält	fm Stck.	429 25	344 30	229 46	207 50
6		geschält	fm Stck.	1012 43	711 65	498 92	442 101
7		nachträgl. Schälen	fm Stck.	761 18	439 41	309 57	291 56

**Grubenkurzholz**

8	Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche	ungeschält	fm Stck.	895 3,1	751 4,4	462 6,7	452 6,5
9		geschält	fm Stck.	1237 5,1	939 6,9	696 9,5	680 9,3
10		nachträgl. Schälen	fm Stck.	435 2,6	371 3,5	262 3,8	256 3,7
11	Kiefer	ungeschält	fm Stck.	639 4,1	534 4,9	296 6,7	289 6,5
12		geschält	fm Stck.	1319 6,1	939 8,4	596 10,5	582 10,2
13		nachträgl. Schälen	fm Stck.	818 2,6	494 4,0	334 4,8	326 4,7

**Reiserstangen (ungeschält)**

14		Kl. 1	hdt	1278	1186	1144	1118	1118
15	alle Holzarten	Kl. 2	hdt	1892	1729	1668	1630	1630
16		Kl. 3	hdt	2352	2174	2050	2003	2003
17		Kl. 4	hdt	2966	2717	2527	2469	2469

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Aus- hal- tungs- länge m	Stufe:	I	II	III	IV	V
			Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.					
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm	
Deutsche Pfennig								

**Schichtholz (Einheit 1 rm)****Laubholz außer Erle**

18	Nutzrollen	2	620	582	559	536	512
19	Nutzknüppel	2	763	699	629	606	606
20	Nutzscheit gesp., Faserholz A und A 1 gesp. <sup>1)</sup>	1	858	815	769	722	699
21	Faserholz B gesp. und Faserholz C <sup>1)</sup>	1	1001	908	838	838	838
22	Brennscheit gesp. und Knorrholtz	1	810	745	699	675	652
23	Brennderholz rund	1	810	722	652	606	559
24	Brennknüppel	1	858	769	699	629	652
25	Reiserknüppel	1	858	745	652	559	466
26	Stangenreisig lang		429	373	326	303	279
27	Astreisig lang		238	233	210	186	163
28	Spalten		143	140	116	93	93

**Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche**

29	Nutzrollen A	ungeschält	2	614	568	524	489	466
	Faserholz A <sup>1)</sup>	Schälen		230	222	191	186	163
		nachträgl. Schälen		307	296	262	256	233
30	Nutzrollen B	ungeschält	2	690	642	596	559	559
	Faserholz A <sup>1)</sup>	Schälen		281	247	215	210	186
		nachträgl. Schälen		383	346	310	303	279
31	Nutzknüppel	ungeschält	2	818	766	715	675	675
	Faserholz B <sup>2)</sup>	Schälen		409	346	310	303	303
		nachträgl. Schälen		562	494	453	443	443
32	Faserholz C <sup>1)</sup>	ungeschält	2	1074	1013	953	932	932
		Schälen		562	494	453	419	419
		nachträgl. Schälen		869	790	715	675	675
33	Faserholz D <sup>2)</sup> (ggf. gespalten)	ungeschält	1	920	815	715	652	606
		Schälen		383	321	286	256	233
		nachträgl. Schälen		537	469	405	373	349

**Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche**

34	Nutzscheit gesp.	ungeschält	1	920	840	763	699	675
		Schälen		256	222	191	186	163
		nachträgl. Schälen		409	371	334	326	303
35	Brennscheit gesp.	ungeschält	1	793	716	644	582	559
		Schälen		256	222	191	186	163
		nachträgl. Schälen		409	371	334	326	303

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Aus- hal- tungs- länge m	Stufe:	I	II	III	IV	V
			Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.					
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm	
Deutsche Pfennig								
36	Brennderholz rund	ungeschält	1	767	692	596	512	466
		Schälen		358	296	238	186	186
		nachträgl. Schälen		511	420	358	303	279
37	Brennknüppel	ungeschält	1	869	790	715	652	652
		Schälen		460	395	358	326	326
		nachträgl. Schälen		665	568	524	489	489
38	Reiserknüppel	ungeschält	1	920	790	667	559	443
Kiefer, Erle								
39	Nutzrollen A	ungeschält	2	537	494	453	396	373
	Faserholz A 1 <sup>1)</sup>	Schälen		307	296	262	256	256
		nachträgl. Schälen		383	371	334	326	326
40	Nutzrollen B	ungeschält	2	614	568	524	466	466
	Faserholz A <sup>1)</sup>	Schälen		358	321	286	279	279
		nachträgl. Schälen		460	420	381	373	373
41	Nutzknüppel	ungeschält	2	716	667	620	582	582
	Faserholz B <sup>1)</sup>	Schälen		511	445	405	396	396
		nachträgl. Schälen		665	593	548	536	536
42	Faserholz C <sup>1)</sup>	ungeschält	2	946	889	834	815	815
		Schälen		690	642	596	559	559
		nachträgl. Schälen		1023	939	858	792	792
43	Faserholz D <sup>2)</sup>	ungeschält	1	793	692	596	536	512
	(ggf. gespalten)	Schälen		486	420	381	349	349
		nachträgl. Schälen		639	568	501	443	443
Kiefer, Erle								
44	Nutzscheit, gesp.	ungeschält	1	793	716	644	606	582
		Schälen		332	296	262	256	256
		nachträgl. Schälen		486	445	405	396	396
45	Brennscheit gesp.	ungeschält	1	690	618	548	489	466
		Schälen		332	296	262	256	256
		nachträgl. Schälen		486	445	405	396	396
46	Brennderholz rund	ungeschält	1	665	593	501	419	373
		Schälen		460	395	334	279	256
		nachträgl. Schälen		614	519	429	373	373
47	Brennknüppel	ungeschält	1	767	692	620	559	559
		Schälen		562	494	453	419	419
		nachträgl. Schälen		767	667	620	582	582
48	Reiserknüppel	ungeschält	1	869	741	620	512	396

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Aus- hal- tungs- länge  m	Stufe:	I	II	III	IV	V
			Derholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.					
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm	
Deutsche Pfennig								

## Nadelholz

49	Grubenspitzenknüppel	ungestreift Streifen	1,25	1125 409	988 346	953 334	932 326	932 326
50	Stangenreisig lang			460	395	334	303	279
51	Astreichig lang			256	247	215	186	163
52	Spalten	ungeschält geschält		123 138	109 119	95 105	84 93	75 84

Lfd. Nr.	Rückerköhne Holzsorte Holzart	Für Rücken je fm auf eine Entfernung von über 30 bis					
		60 m            90 m            über 90 m					
		in Tarifstufe					
Deutsche Pfennig							
		I-II	III-IV	I-II	III-IV	I-II	III-IV

53	Laubschichtderholz und Laubschichtreisholz kurz		129	114	253	229	443	405
54	Laubschichtreisholz lang		95	86	129	114	—	—
55	Nadelgrubenkurzholz je fm		167	95	334	238	572	405
56	Nadelschichtderholz und Nadelschichtreisholz kurz	ungeschält geschält	110 124	95 110	215 238	191 215	381 429	334 381
57	Nadelschichtreisholz lang		86	72	110	95	—	—

## Lohngebiet I

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Einheit	Stufe:	I	II	III	IV	V
			Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.					
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm	
Deutsche Pfennig								

## Langholz (einschl. Abschnitte, Grubenlangholz und Derbstangen)

1	Laubholz außer Erle		fm Stck.	604 14	491 18	357 36	303 45	295 58
2	Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche	ungeschält	fm Stck.	590 24	418 31	297 37	245 45	223 62
3		geschält	fm Stck.	974 41	652 57	457 69	402 71	357 89
4		nachträgl. Schälen	fm Stck.	472 24	313 31	219 37	179 45	156 54
5	Kiefer, Erle	ungeschält	fm Stck.	413 24	330 28	219 44	198 48	193 54
6		geschält	fm Stck.	974 41	683 63	477 88	423 96	396 107
7		nachträgl. Schälen	fm Stck.	732 18	421 40	296 55	278 54	268 54

## Grubenkurzholz

8	Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche	ungeschält	fm Stck.	861 3,0	721 4,3	443 6,4	433 6,2	433 6,2
9		geschält	fm Stck.	1190 4,9	902 6,6	668 9,1	652 8,9	652 8,9
10		nachträgl. Schälen	fm Stck.	418 2,5	356 3,3	251 3,7	245 3,6	245 3,6
11	Kiefer	ungeschält	fm Stck.	615 3,9	512 4,7	283 6,4	277 6,2	277 6,2
12		geschält	fm Stck.	1269 5,9	902 8,1	572 10,1	558 9,8	558 9,8
13		nachträgl. Schälen	fm Stck.	787 2,5	475 3,8	320 4,6	312 4,5	312 4,5

## Reiserstangen (ungeschält)

14		Kl. 1	hdt	1230	1139	1097	1071	1071
15	alle Holzarten	Kl. 2	hdt	1820	1661	1600	1562	1562
16		Kl. 3	hdt	2262	2088	1966	1919	1919
17		Kl. 4	hdt	2852	2610	2423	2365	2365

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Aus- hal- tun- gs- länge m	Stufe:	I	II	III	IV	V
			Derholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.					
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm	
Deutsche Pfennig								

**Schichtholz (Einheit 1 fm)**

## Laubholz außer Erle

18	Nutzrollen	2	594	558	536	513	491
19	Nutzknüppel	2	732	669	603	580	580
20	Nutzscheit gesp., Faserholz A und A 1 gesp. <sup>1)</sup>	1	823	781	736	692	669
21	Faserholz B gesp. und Faserholz C <sup>2)</sup>	1	960	870	803	803	803
22	Brennscheit gesp. und Knorrholtz	1	777	714	669	647	625
23	Brennderholz rund	1	777	692	625	580	536
24	Brennknüppel	1	823	736	669	603	625
25	Reiserknüppel	1	823	714	625	536	446
26	Stangenreisig lang		411	357	312	290	268
27	Astreisig lang		229	223	201	179	156
28	Spalten		137	134	112	89	89

## Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche

29	Nutzrollen A	ungeschält	2	590	546	503	469	446
	Faserholz A 1 <sup>1)</sup>	Schälen		221	214	183	179	156
		nachträgl. Schälen		295	285	251	245	223
30	Nutzrollen B	ungeschält	2	664	617	572	536	536
	Faserholz A <sup>1)</sup>	Schälen		270	237	206	201	179
		nachträgl. Schälen		369	332	297	290	268
31	Nutzknüppel	ungeschält	2	787	735	686	647	647
	Faserholz B <sup>1)</sup>	Schälen		393	332	297	290	290
		nachträgl. Schälen		541	475	434	424	424
32	Faserholz C <sup>1)</sup>	ungeschält	2	1033	973	914	893	893
		Schälen		541	475	434	402	402
		nachträgl. Schälen		836	759	686	647	647
33	Faserholz D <sup>2)</sup> (ggf. gespalten)	ungeschält	1	885	783	686	625	580
		Schälen		369	308	274	245	223
		nachträgl. Schälen		516	451	389	357	335

## Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche

34	Nutzscheit gesp.	ungeschält	1	885	807	732	669	647
		Schälen		246	214	183	179	156
		nachträgl. Schälen		393	356	320	312	290
35	Brennscheit gesp.	ungeschält	1	762	688	617	558	536
		Schälen		246	214	183	179	156
		nachträgl. Schälen		393	356	320	312	290

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Aus- hal- tungs- länge m	Stufe:	I	II	III	IV	V
			Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.					
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm	
Deutsche Pfennig								
36	Brennderholz rd.	ungeschält	1	738	664	572	491	446
		Schälen		344	285	229	179	179
		nachträgl. Schälen		492	403	343	290	268
37	Brennknüppel	ungeschält	1	836	759	686	625	625
		Schälen		443	380	343	312	312
		nachträgl. Schälen		639	546	503	469	469
38	Reiserknüppel	ungeschält	1	885	759	640	536	424
Kiefer, Erle								
39	Nutzrollen A Faserholz A <sup>1)</sup>	ungeschält	2	516	475	434	379	357
		Schälen		295	285	251	245	245
		nachträgl. Schälen		369	356	320	312	312
40	Nutzrollen B Faserholz A <sup>1)</sup>	ungeschält	2	590	546	503	446	446
		Schälen		344	308	274	268	268
		nachträgl. Schälen		443	403	366	357	357
41	Nutzknüppel Faserholz B <sup>1)</sup>	ungeschält	2	689	641	594	558	558
		Schälen		492	427	389	379	379
		nachträgl. Schälen		639	569	526	513	513
42	Faserholz C <sup>1)</sup>	ungeschält	2	910	854	800	781	781
		Schälen		664	617	572	536	536
		nachträgl. Schälen		984	902	823	759	759
43	Faserholz D <sup>2)</sup> (ggf. gespalten)	ungeschält	1	762	664	572	513	491
		Schälen		467	403	366	335	335
		nachträgl. Schälen		615	546	480	424	424
Kiefer, Erle								
44	Nutzscheit gesp.	ungeschält	1	762	688	617	580	558
		Schälen		320	285	251	245	245
		nachträgl. Schälen		467	427	389	379	379
45	Brennscheit gesp.	ungeschält	1	664	593	526	469	446
		Schälen		320	285	251	245	245
		nachträgl. Schälen		467	427	389	379	379
46	Brennderholz rund	ungeschält	1	639	569	480	402	357
		Schälen		443	380	320	268	245
		nachträgl. Schälen		599	498	411	357	357
47	Brennknüppel	ungeschält	1	738	664	594	536	536
		Schälen		541	475	434	402	402
		nachträgl. Schälen		738	641	594	558	558
48	Reiserknüppel	ungeschält	1	836	712	594	491	379

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Aus- haltungs- länge m	Stufe:	I	II	III	IV	V
			Derholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.					
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm	
Deutsche Pfennig								

**Nadelholz**

49	Grubenspitzenknüppel	ungestreift Streifen	1,25	1082 393	949 332	914 320	893 312	893 312
50	Stangenreisig lang			443	380	320	290	268
51	Astreichig lang			246	237	206	179	156
52	Spalten	ungeschält geschält		118 133	104 114	91 101	80 89	71 80

Lfd. Nr.	Rückerröhne Holzsorte Holzart	Für Rücken je fm auf eine Entfernung von über 30 bis		
		in Tarifstufe		
		60 m I:II	90 m III:V	über 90 m I:II III:V
Deutsche Pfennig				

53	Laubschichtderholz und Laubschichtreisholz kurz		123	110	242	219	425	389
54	Laubschichtreisholz lang		91	82	123	110	—	—
55	Nadelgrubenkurzholz je fm		160	91	320	229	549	389
56	Nadelschichtderholz und Nadelschichtreisholz kurz	ungeschält geschält	105 119	91 105	206 229	183 206	366 411	320 366
57	Nadelschichtreisholz lang		82	69	105	91	—	—

Anm. 2) Gemischt aufgesetztes Faserholz wird nach stark überwiegender Sorte (über 70%) verlohnnt, sonst als Zwischenwert entsprechend dem Anfall der einzelnen Sorten.

Anm. 3) Als Faserholz D gilt das aus Brennscheit und Brennknüppel aussortierte Holz.

2. Meinen RdErl. v. 15. 1. 1964 (MBI. NW. S. 168 SMBI. NW. 203310), mit dem ich den Lohntarifvertrag vom 14. November 1963 bekanntgegeben habe, hebe ich hiermit auf.

3. Änderung meines RdErl. v. 1. 12. 1964 (MBI. NW. S. 1838 SMBI. NW. 20310):

Dem § 16 Abs. 3 Unterabs. 1 des „Tarifvertrages für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen (TVW) vom 1. Oktober 1964“ wird der folgende Satz angefügt:

„Kinderzuschlag wird ferner nicht gewährt für Kinder, für die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland Leistungen gewährt werden, die dem Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder dem Kinderzuschlag im öffentlichen Dienst vergleichbar sind.“

4. Änderung meines RdErl. v. 16. 1. 1962 (MBI. NW. S. 303 SMBI. NW. 20310) i. d. F. v. 26. 9. 1962 (MBI. NW. S. 1724):

§ 1 Nr. 3 des „Tarifvertrages vom 17. November 1961 zur Durchführung des § 1 Abs. 2 und des § 5 des Arbeitsplatzschutzgesetzes“ erhält die folgende Fassung:

„Der Kinderzuschlag und der Sozialzuschlag ist nach den tatsächlichen Verhältnissen zu gewähren, soweit er tarifrechtlich vorgesehen ist.“

5. Änderung meines RdErl. v. 3. 2. 1965 (MBI. NW. S. 200 SMBI. NW. 203314):

§ 2 Abs. 1 Satz 1 des „Tarifvertrages über die Gewährung einer Zuwendung an die Waldarbeiter und Waldarbeiterlehringe der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. Dezember 1964“ erhält folgende Fassung:

„Die Zuwendung beträgt – unbeschadet der Absätze 2 und 3 – 33 1/3 v. H.

a) des 19fachen für den Monat Oktober anzuwendenden Stundendurchschnittsdienstes nach § 26 Abs. 1 TVW,

b) der nach dem jeweiligen Lohntarifvertrag für den Monat Oktober oder für den nach Unterabsatz 2 oder Unterabsatz 3 maßgebenden Monat zustehenden Sozialzuschläge.“

An die Regierungspräsidenten,  
Staatlichen Forstämter.

— MBI. NW. 1966 S. 350.

### 79033

#### **Motorsägogeneinsatz in der Forstwirtschaft; hier: Beihilfen für die Beschaffung von Motorsägen durch Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
v. 6. 12. 1965 — IV A 4 33–20.10

Die Ersatzleistung an Waldarbeiter in den Fällen, in denen Hauungswerkzeuge durch die Bearbeitung von Holz, das mit metallenen Fremdkörpern behaftet ist, beschädigt oder unbrauchbar werden, ist seit dem 1. 1. 1965 durch Tarifvertrag geregelt. Absatz 3 meines RdErl. v. 24. 9. 1959 — MBI. NW. S. 2758 SMBI. NW. 79033 — erhält daher folgende Fassung:

3. Ist dem Waldarbeiter nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen der Neuanschaffungswert einer Kette erstattet worden, so kann die Beschaffungsbeihilfe für eine Ersatzkette gemäß Absatz 1 erst wieder nach Ablauf eines Jahres seit der Neuanschaffung gewährt werden.

An die Regierungspräsidenten,  
Staatlichen Forstämter.

— MBI. NW. 1966 S. 360.

#### **Einzelpreis dieser Nummer 1,40 DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.  
Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.